

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die badische Fabrikinspektion im ersten Vierteljahrhundert ihrer Tätigkeit 1879 bis 1903

Bittmann, Karl

[s.l.], 1905

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-318737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-318737)

gerückt werden können. Aber immerhin ist in den Revisionen oder — allgemein gesprochen — im Außendienste die Grundlage aller Betätigung der Gewerbeaufsicht gegeben. Nur durch fortgesetzte unmittelbare Berührung mit den Personen und Dingen können die Beamten sich die Frische der Anschauung erhalten, die ihrem Berufe nötig ist. Nur durch sie können sie sich davor schützen, doktrinär zu werden, was nirgends weniger angebracht ist als auf diesem Gebiete, denn hier liegen die Sachen so vielgestaltig, daß kaum eine der anderen völlig gleicht.

Wenn es somit unbedingt erforderlich ist, daß die Beamten ausreichende Zeit zum Außendienste haben, so muß zugleich auch großer Wert darauf gelegt werden, daß sie ohne Hast und Drängen im stillen Dienstzimmer ihre Eindrücke verarbeiten, die gemachten Beobachtungen und gesammelten Erfahrungen festlegen und nutzbringend gestalten können. Hierdurch erst gewinnt die Revisions-tätigkeit ihre volle praktische Bedeutung und Tragweite.

Die Tabellen XVIII A u. B (S. 200) sind bestimmt, die Revisions-tätigkeit der Badischen Fabrikinspektion mit der der Gewerbeaufsichts-behörden im Deutschen Reiche und in einzelnen größeren Bundesstaaten zahlenmäßig in Vergleich zu setzen. Sie sind berechnet auf Grund der vom Reichsamt des Innern in abgeschlossener Sammlung herausgegebenen Jahresberichte der Deutschen Gewerbeaufsichtsbeamten für das Jahr 1902. Für Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen und die übrigen Bundesstaaten sind in den Spalten 2—6 der Tabelle A die vorhandenen Fabriken und die in ihnen beschäftigten Arbeiter, die revidierten Fabriken und die in ihnen beschäftigten Arbeiter, sowie die in den einzelnen Bundesstaaten amtierenden Gewerbeaufsichtsbeamten ihrer Zahl nach zusammengestellt. Die Tabelle B zeigt die sich ergebenden Ver-hältniszahlen.

Von 100 Fabriken wurden im Deutschen Reiche revidiert 48,48, in Baden nur 37,61. Lediglich Bayern mit 37,28 blieb hinter Baden zurück, Hessen erreichte 68,82, Sachsen sogar 73,35.

Von 100 beschäftigten Arbeitern befanden sich in den revidierten Fabriken im Deutschen Reiche 76,61. Baden steht an letzter Stelle mit 62,78, Sachsen an erster mit 86,33. Auch Bayern mit 64,12 ist um ein wenig höher.

Im Deutschen Reiche entfielen auf einen Beamten durchschnitt-